

c.-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64, 8500 Nürnberg, Tel.: 0911/23 46-0 (Zentrale)

das **cph**

im Zentrum Nürnbergs
liegt im Süd-Osten der Altstadt

Zug — Anreisende benutzen die Fußgänger-Unterführung zum runden Turm (Königstor) 5 Geh-Minuten vom Hauptbahnhof (Ostausgang)

Bus — Anreisende benutzen Fußweg vom Bus-Bahnhof in die Altstadt, 8 Geh-Minuten.

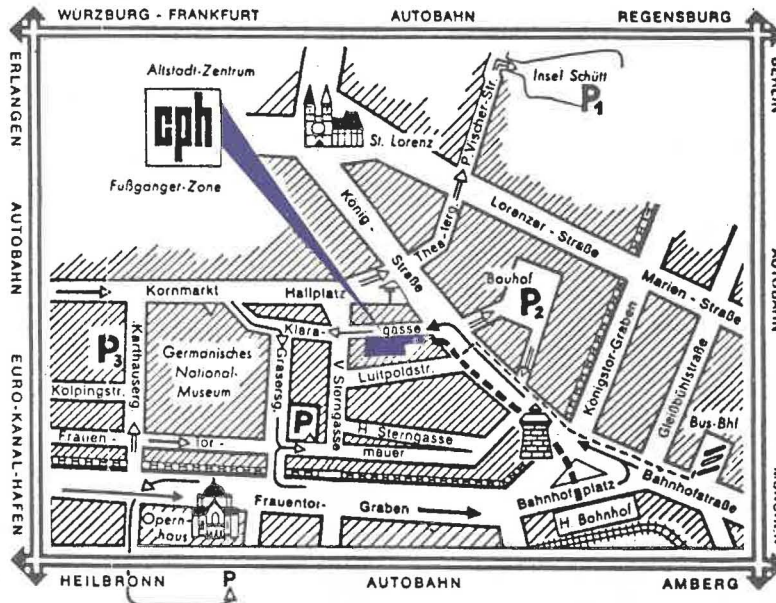
Flug — Anreisende haben 8 km Busfahrt vom Flugplatz zum Hauptbahnhof, dann wie Zug-Anreisende.

Auto — Anreisende steuern Stadtmitte und Hbf.-Nähe an; von da (Einbahnstraßen-)Pfeilen untenstehender Skizze folgen. Im cph-Hof Anfahrt möglich, jedoch kein Parkplatz. Deshalb zum Parken:

Parkhaus an der Frauentormauer anfahren. Für cph-Gäste Geb.-Ermäßigung (Parkschein im cph stempeln lassen). So 2.00 - Mo 7.00 Uhr geschlossen. Dann evtl. Parkhaus am Theater (Opernhaus) anfahren.

Offene Parkplätze 1) Insel Schütt; 10 Gehminuten, stets ganztägig offen. 2) Bauhof; freitags abends bis montags früh offen. 3) Beim Germ. Nat. Museum; samstags nachmittags bis montags früh und immer nachts offen.

Taxistand



Programm

Vortragstagung

Nürnberg

16. und 17. März 1989



Programm



Donnerstag, 16. März 1989

- 14.00 - 14.15 Eröffnung der Vortragstagung
Begrüßung
Hauptvortrag
- 15 - 15.00 **Paul Ehrlich - Hundert Jahre Vitalfärbung und Rezeptor-Theorie**
B. Witkop, Bethesda, USA
Diskussionsvorträge
- 15.00 - 15.30 **Aus der Vorgeschichte der physiologischen Chemie in Berlin zwischen 1800 und 1840**
M. Engel, Berlin
- 15.30 - 16.00 **"Das enträthselte Geheimniss der geistigen Gährung" - biochemische Forschung des 19. Jahrhunderts im Spannungsfeld zwischen biologischen und chemischen Erklärungsversuchen**
K.D. Oberdieck, Braunschweig
Pause
- 16.30 - 17.00 Uhr **Chemische und biochemische Erkenntnisse in der frühen Photosyntheseforschung: Die Beiträge von O. Leow**
B. Hoppe, München
- 17.00 - 17.40 Uhr **Friedrich Goppelsroeder - ein Protagonist der modernen Chromatographie?**
H. Newesely, Berlin
B. Strahlmann, Lemgo
- 17.40 **Mitgliederversammlung**
mit einem Kurzvortrag (10 Min.)
Freiwillige und zwangsweise Emigration deutschsprachiger Naturwissenschaftler 1933 - 1945 - Eine Auslese -
E. Lustig, Wolfenbüttel
- 19.00 **Besichtigung der chemisch-pharmaziegeschichtlichen Abteilung des Germanischen Nationalmuseums unter sachkundiger Führung**
- 20.00 **Geselliger Abend im Heilig Geist Spital**

Anmerkung

Für die Diskussionsvorträge sind 20 Minuten Redezeit und 10 Minuten Diskussion vorgesehen.

Das Bild auf der Titelseite zeigt einen Holzschnitt aus der "Schedel'schen Weltchronik", 1493
(Zur Verfügung gestellt von der Bildstelle, Stadt Nürnberg)



Freitag, 17. März 1989

Hauptvortrag

8.30 - 9.15

Die Technik mittelalterlicher Buchmalerei
R. Fuchs, Göttingen

Diskussionsvorträge

9.15 - 9.45

Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach (1539 - 1603) und die Alchemie
J. Weyer, Hamburg

9.45 - 10.15

Die Chemie in den deutschen Zauberbüchern des 17. und 18. Jahrhunderts
H. Noeske, Oberhausen

Pause

10.45 - 11.15

Neuer Wein in alten Schläuchen? Das Hexagon, das Tetraeder und Legenden um August Kekulé
G.P. Schiemenz, Kiel

11.15 - 11.45

Zur Geschichtsauffassung Wilhelm Ostwalds - Begründer der Physikalischen Chemie
W. Strube, Naunhof

11.45 - 12.15

Otto Stern, Leistung und Schicksal
W. Walter, Hamburg

Mittagspause

Hauptvortrag

14.00 - 14.45

Die Waage in der Kulturgeschichte
H. Jenemann, Hochheim

Diskussionsvorträge

14.45 - 15.15

Martin Heinrich Klaproth: Chemie. Eine unveröffentlichte Vorlesungsmitschrift von Stephan Friedrich Barez. Beschreibung und Einordnung in das Lehrangebot Berliner Chemiker zu Beginn des 19. Jahrhunderts
B. Engel, M. Engel, Berlin

15.15 - 15.45

Die Schule der Chemie von Adolph Stöckhardt
A. Wankmüller, Tübingen

Pause

16.15 - 16.45

Zur Geschichte des Chemieunterrichts an allgemeinbildenden Schulen im deutschen Sprachraum
H. Bauer, P. Schrenke, K. Westphalen, Kiel

16.45 - 17.15

Professionalisierung oder Berufskonstruktion? - Die Entwicklung des Chemielehrerstandes im 19. Jahrhundert
N. Just, A. Gramm, Essen

17.15 - 17.45

Der Chemieunterricht im NS-Staat - Ein Beitrag zur Geschichte der Chemiedidaktik -
K. Götz, W. Jansen, Oldenburg

18.30

Besichtigung des Fembo-Hauses (Patrizierhaus mit Stadtmuseum) unter sachkundiger Führung

Fortbildungsseminar

Elementare Einführung in die chemiehistorischen Arbeitsmethoden

Samstag, 18. März 1989

- 9.00 - 9.15 Eröffnung und Begrüßung
- 9.15 - 10.05 **Einführung in die Benutzung von Archiven**
A. Wankmüller, Tübingen
- 10.05 - 10.55 **Einführung in Aufbau und Entwicklung alchemistischer Traktatsammlungen**
U. Petzold, München
- Pause
- 11.10 - 12.00 **Möglichkeiten der Historischen Keramikforschung**
W. Endres, Regensburg
- 12.00 - 12.50 **Probleme chemie- und wissenschaftsgeschichtlicher Forschung, dargestellt am Beispiel der Gründungsgeschichte des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Kohlenforschung**
M. Rasch, Mülheim/Ruhr

Die Teilnahme an dem Seminar ist für Tagungsteilnehmer kostenlos.

Die Gebühr für die Teilnahme an dem Seminar (ohne Tagung) beträgt DM 50,-

Anmerkung

Für die Vorträge sind 40 Minuten Redezeit und 10 Minuten Diskussion vorgesehen.

Besichtigungs- und Rahmenprogramm

Donnerstag, 16. März 1989

- 19.00 Besichtigung des Germanischen Nationalmuseums
Chemie- pharmaziegeschichtliche Abteilung
- Treffpunkt: Vorhalle des Museums
- 20.00 Geselliger Abend im Heilig Geist Spital,
Spitalgasse 12
- (Abendessen nach Karte, individuelle Bezahlung)

Freitag, 17. März 1989

- 18.30 Besichtigung des Fembo-Hauses (Patrizierhaus mit Stadtmuseum), Burgstraße 15
- Treffpunkt: Haupteingang

Zu allen Punkten des Rahmenprogramms wird bei Interesse um Voranmeldung gebeten.

Allgemeine Hinweise

Tagungsort Die Vortragstagung der GDCh-Fachgruppe Geschichte der Chemie findet im Großen Saal des Caritas-Pirckheimer Hauses, Königstraße 64, Tel. 0911/2346-0, in 8500 Nürnberg, statt.

Das Fortbildungsseminar am Samstag, den 18. März 1989 wird ebenfalls im Großen Saal des Caritas-Pirckheimer Hauses abgehalten.

Bitte beachten Sie den Lageplan auf der Programmrückseite.

Tagungsbüro Das Tagungsbüro befindet sich vor dem Hörsaal und ist geöffnet:

Donnerstag, den 16. März von 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag, den 17. März von 8.00 - 16.00 Uhr

Im Tagungsbüro werden den Teilnehmern die Teilnehmerkarten, die Teilnehmerliste, die Kurzzreferate und ggf. weitere Unterlagen ausgehändigt.

Anmeldung Die Anmeldung ist mit dem beigegefügt Formular in doppelter Ausfertigung bis zum **1. Februar 1989** bei der

Gesellschaft Deutscher Chemiker
Abteilung Tagungen
Postfach 90 04 40
6000 Frankfurt am Main 90

vorzunehmen. Sie wird mit Eingang bei der Geschäftsstelle verbindlich. Für jeden Teilnehmer ist ein gesondertes Formular zu verwenden.

Eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht. Rechnungen über Teilnehmergebühren können nicht erstellt werden. Ebenso werden auch die Teilnehmerkarten vorher nicht verschickt.

Tagungsgebühr

GDCh-Mitglieder und Mitglieder von Mitgliedsgesellschaften der FECS	DM 90,-
Mitglieder im Ruhestand	DM 45,-
Nichtmitglieder	DM 140,-
Studenten (gültiger Studentenausweis erforderlich)	DM 25,-

Die Tagungsgebühr ist bis zum **1. Februar 1989** unter genauer Angabe des Namens, der Kennziffer **5040** und des Vermerks "Geschichte der Chemie" auf das Konto Nr. 4900 200 00, BLZ 50080000, bei der Dresdner Bank, Am Messegelände, Theodor-Heuss-Allee 2, Frankfurt am Main, oder auf das Postgirokonto Frankfurt am Main, Nr. 143671-600, BLZ 500 100 60, der Gesellschaft Deutscher Chemiker zu überweisen.

Teilnehmergebühren unterliegen nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer (Steuerbefreiung nach § 4.22 UStG).

Bei Stornierung der Anmeldung bis 14 Tage vor dem Tagungstermin werden DM 25,- für Bearbeitung berechnet. Bei Rücknahme der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt beziehungsweise Nichtteilnahme können nur 50% der Tagungsgebühr zurückerstattet werden.

Sollte die Tagung vom Veranstalter - aus welchen Gründen auch immer - abgesagt werden, so werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet. Über diese Erstattung hinausgehende Regreßansprüche an den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Fortbildungsseminar Elementare Einführung in die chemiehistorischen Arbeitsmethoden

Das Fortbildungsseminar findet am Samstag, **18.3.1989** von 9.00 - 12.50 Uhr im Großen Saal des Caritas-Pirckheimer-Hauses statt.

Für Tagungsteilnehmer ist die Teilnahme am Seminar kostenlos. Die Gebühr für die Teilnahme an dem Seminar (ohne Tagung) beträgt DM 50,-.

Allgemeine Hinweise

Pausengetränke

werden kostenlos für die Teilnehmer ausgegeben.

Mittagessen

Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, das Mittagessen in den zahlreichen in der Umgebung liegenden Restaurants einzunehmen.

Zimmerbestellung

Zimmerreservierungen können beim Verkehrsverein Nürnberg e.V., Postfach 4248, 8500 Nürnberg (Tel. 0911/ 23360) bis **1. Februar** vorgenommen werden.

Eine begrenzte Anzahl von Einzelzimmern (DM 40,-/Nacht) steht im C.-Pirckheimer-Haus zur Verfügung. Falls Sie dort wohnen möchten, tragen Sie bitte den Namen des Hauses in der Spalte "Besondere Wünsche" auf der Zimmerbestellkarte des Verkehrsvereins Nürnberg e.V. ein. Wir empfehlen rechtzeitige Bestellung, damit eine wunschgerechte Unterbringung gewährleistet ist.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß die Zahlungsverpflichtung für bestellte und nicht in Anspruch genommene Hotelzimmer den Besteller trifft.

Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den **16. März 1989** findet um 17.40 Uhr im Großen Saal des Caritas-Pirckheimer-Hauses die Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen; auch Nichtmitglieder können an dieser Versammlung teilnehmen.

Auskunft

Gesellschaft Deutscher Chemiker
Abteilung Tagungen
Varrentrappstr. 40 - 42
Postfach 90 04 40
D-6000 Frankfurt am Main 90
Tel. 069/7917-360

Telex: 4170497 gdch d
Telefax: (069) 7917322

Bonn 18.-22. September 1989

Einladung

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) lädt ihre Mitglieder und Freunde zur 22. Hauptversammlung vom 18. bis 22. September 1989 nach Bonn ein. Diese Hauptversammlung steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Forschung und Technologie Dr. H. Riesenhuber und wird in Zusammenarbeit mit den Chemischen Instituten der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn durchgeführt.

Die Bundeshauptstadt beehrt 1989 ihr 2000-jähriges Bestehen und bietet aus diesem Anlaß eine Reihe interessanter Veranstaltungen. Bonn hat auch eine große Chemietradition. Namhafte Chemiker haben hier studiert, geforscht und gelehrt. Unser Einladungsmotiv erinnert an August Kekulé von Stradonitz, den Begründer der organischen Strukturchemie, der von 1867 bis 1896 in Bonn wirkte.

Wir sind sicher, daß sowohl das anspruchsvolle wissenschaftliche Programm der 22. Hauptversammlung als auch das gesellschaftliche Rahmenprogramm und last but not least der genius loci Bonns die Reise wert sind und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Auf Wiedersehen in Bonn!
Ihre GDCh

Gesellschaftliches und kulturelles Programm

Begrüßungsabend im Museum König, Gesellschaftsabend auf der Godesburg, kulturelle Veranstaltungen aus dem Programm der 2000-Jahr-Feier der Stadt Bonn, Besichtigungen, Ausflüge

Information und Anmeldung

Gesellschaft Deutscher Chemiker
Abteilung Tagungen
Varrentrappstraße 40-42
Postfach 90 04 40
D-6000 Frankfurt/Main 90
Telefon (069) 7917-366
Telefax (069) 7917-322
Telex 4170497 gdch d

Hier erhalten Sie auch die »Einladung« mit den Unterlagen zur Anmeldung von Poster-Beiträgen

22. GDCh- Hauptversammlung

Festvortrag

**Fortschritt wohin?
Chancen und Risiken der Chemie in ethischer Sicht**
F. Böckle, Bonn

Plenarvorträge

Aspects of the Chemistry of Compounds Having Multiple Bonds Involving a Main Group 14 or 15 Element

M. F. Lappert, Brighton/England

Moderne Entwicklungen in der metallorganischen Chemie

W. A. Herrmann, München

Katalyse in Zeolithen: Neue Perspektiven für die präparative Chemie

J. Weitkamp, Stuttgart

Wege zur Bewältigung der Problematik der Altstoffe

E. Bayer, Tübingen

Aufgaben und Perspektiven des praktizierten Umweltschutzes in der Chemischen Industrie

H. Hulpke, Leverkusen

Effizienz und Selektivität — Beiträge zur umweltschonenden Synthesechemie

E. Winterfeldt, Hannover

Organic Synthesis: DNA-Cleavage and Cell-Surface Markers

K. C. Nicolaou, Philadelphia/USA

Hochmolekulare Werkstoffe —

Struktur-Eigenschaftsbeziehungen und Syntheseverfahren

H. Höcker, Aachen

Aktueller Stand der AIDS-Forschung

und der antiviralen Chemotherapie

H. Rübsamen-Waigmann

Podiumsdiskussionen

Chemie-Information: Quo Vadis?

Perspektiven einer zukunftsorientierten Chemie — Die ökologische Herausforderung
Gemeinsamer Europäischer Binnenmarkt und Chemie

Hauptvorträge

aus den Gebieten der Grundfächer und von Fachgruppen sowie zu den Themen „Computer und Chemie“ und „Chemie und Umwelt“

Poster

Zu fast allen Bereichen der Chemie können wissenschaftliche Beiträge bis spätestens **1. März 1989** angemeldet werden. Näheres erfahren Sie aus der »Einladung«, die Sie bei der Geschäftsstelle anfordern können.

Öffentlicher Abendvortrag

Chemie — eine Herausforderung
H. Nöth, München

